



Sonabend, den

27. April 1839.

Herausgeber: F. Günz.
 Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Nachdem für den Bezirk der Stadt Dresden der hiesige Kaufmann

Herr Emil Strunz

zur Uebernahme der Agentenschaft für die concessionirte Feuer-Versicherungs-Societät Phönix zu London von uns mit Erlaubniß versehen und als Agent dieser Anstalt verpflichtet worden ist; so wird in Gemäßheit der vom Königl. hohen Ministerio des Innern unterm 13. December 1836 erlassenen Verordnung solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, den 20. April 1839.

Der Rath zu Dresden.
 Hübler, Bürgermeister.

2) Die Namen und Wohnungen der gegenwärtig fungirenden Herren Polizei-Bezirksvorsteher werden andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

I. Bezirk:

Hr. Kaufmann Strunz, Breitegasse Nr. 53.

" " Fleck, Wilsdruffer Gasse Nr. 242.

II. Bezirk:

Hr. Stadtfourier Kitzler, gr. Schießgasse Nr. 696.

" Schwertfegermstr. Voigt, gr. Fraueng. Nr. 341.

III. Bezirk:

Hr. Particulier Hänisch, Breiteg. Nr. 199.

" Klemperermstr. Schwenke, Hauptstr. Nr. 136.

IV. Bezirk:

Hr. Niemerstr. Rosenkranz, Schäferstr. Nr. 153.

" Kaufmann Böckner, Friedrichstr. Nr. 4.

V. Bezirk:

Hr. Seifensiederermstr. Wiesner, auß. Pirna'sche Gasse Nr. 257.

" Kunstgärtner Seydel, auß. Ramp. Gasse Nr. 130.

VI. Bezirk:

Hr. Graveur Junige, Halbegasse Nr. 400.

" Tuchsheerermstr. Benedictus, am See Nr. 550.

VII. Bezirk:

Hr. Kaufmann Döppmann, Viehweide Nr. 954.

" Branntweinbrenner Hufeland, am Schießhause Nr. 906.

(an die Stelle des am 5. Febr. d. J. mit Tode abgegangenen Hrn. Architect Hartwig.)

VIII. Bezirk:

Hr. Calculator Boland, am Leipz. Thore Nr. 10.

" Hausbesitzer Bergmann, Alaung. Nr. 8. a. a.

Dresden, den 22. April 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
 von Dppell.

Allgemeine Nachrichten.

1) Bekanntmachung.

Zu Folge getroffener Uebereinkunft zwischen der Feuer-Versicherungs-Compagnie des Metellus zu Glasgow und des Phönix zu London

hat der Metellus vom 1. März a. e. an aufgehört, Versicherungen gegen Feuers-Gefahr anzunehmen und abzuschließen. Die Compagnie des Phönix in London ist dagegen von diesem Tage an in alle noch laufende Verbindlichkeiten dieser Compagnie getreten, garantirt alle von dem Metellus noch in Kraft befindlichen Policen und regulirt jeden dieselben treffenden Brandschaden.

Nachdem mir von den Herren Schömberg, Weber und Comp. in Leipzig die Agentur der Feuer-Versicherungs-Societät des Phönix in London für hier und Umgegend übertragen worden ist, bitte ich, mich mit zahlreichen Aufträgen zu erfreuen. Die Solidität des Londoner Phönix ist genügend bekannt, und sowohl dessen Grundsätze als Prämien bürgen für die Zufriedenstellung jedes Antragenden.

Dresden, den 20. März 1839.

Emil Strunz,
 Agent des Phönix, Feuer-Versicherungs-Societät, zu London.

Indem wir die in obiger Anzeige ausgesprochene Verbindlichkeit, welche die Londoner Feuer-Versicherungs-Societät rücksichtlich der bei der Metellus-Compagnie bestehenden Versicherungen übernommen hat, bestätigen, bitten wir, gefälligst sich an uns oder unsere auswärtigen Herren Agenten vorkommenden Falls in allen, die laufenden Versicherungen des Metellus betreffenden Angelegenheiten, so wie wegen neuen beim Phönix abzuschließenden Anträgen zu wenden.

Leipzig, am 1. März 1839.

Schömberg, Weber u. Comp.,
 in Vollmacht des Phönix, Feuer-Versicherungs-Societät, zu London.

2) Ueber Lichtbilder im Allgemeinen und zunächst über die Talbot'sche Manier ins Besondere.

Öffentliche physikalisch-chemische Vorlesung von Dr. Pechholdt im Zwingerpavillon Dienstags den 30. April Abends 7 Uhr, gegen Einladkarten, welche (zu Sitzplätzen zu 4 gl.) in der Expedition des Königl.

Naturalienkabinet's täglich von 9 — 12 Uhr zu haben sind. Einlaß um 6 Uhr.

Den 26. April 1839.

Die Expedition des Naturalienkabinet's.

3) Bekanntmachung.

Nachdem in der letzten General-Versammlung der Dresdener Zuckersiederei-Compagnie der einstimmige Beschluß gefaßt worden, daß von den zur Zeit noch nicht begebenen 400 Stück Compagnie-Actien, Zwei Hundert Stück ausgegeben, das dermalige Betriebscapital mithin um 100,000 Thaler vermehrt und auf 400,000 Thaler erhöht werden soll, findet sich das unterzeichnete Directorium veranlaßt, diesen Beschluß sowohl, wie die von den Herren Actionairs sofort erfolgte Zeichnung von Hundert und Zwei Actien und die darauf bewirkte Rateneinzahlung, nach §. 60. der Gesellschaftsstatuten, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und dabei zu bemerken, daß bis ultimo Juni d. J. noch Zeichnungen auf dergleichen Actien unter folgenden Bedingungen im Comtoir der Compagnie angenommen werden.

Die Actien werden al pari ausgegeben, genießen außer den fortlaufenden 4 % Zinsen, auf die Rechnungsjahre 1840, 1841 und 1842 1 % Prämie und werden der Dividenden vom 1. Juli a. c. an theilhaftig. Die Einzahlung kann in ungetrennter Summe oder auch in Raten geschehen, jedoch so, daß bis 1. Juli wenigstens 50 % bis ultimo September 75 %, und bis ultimo December d. J. der ganze Betrag der nachgezeichneten Actien abbezahlt ist.

Dresden, den 20. April 1839.

Direction
der Zuckersiederei-Compagnie.

4) Um den hiesigen Abnehmern des Bieres der unterzeichneten Brauerei die von vielen Seiten gewünschte Erleichterung zu verschaffen, das Belästigende der Einlage für die Gefäße zu beseitigen, haben wir die Einrichtung getroffen, daß vom 1. Mai an von allen hiesigen Abnehmern für die Gefäße keine Einlage mehr genommen werden wird. Jedoch haben wir dabei die ausdrückliche Bedingung zu stellen, die Gefäße, welche längstens nach 14 Tagen, vom Empfang an gerechnet, werden abgeholt werden, bereit zu halten, damit durch diese lediglich den Wünschen der Abnehmer ansprechende Einrichtung Störungen in der Versendung des Bieres nicht veranlaßt werden.

Beschädigte Gefäße und solche, welche die Keifen nicht vollständig enthalten, werden jedoch unentgeltlich nicht zurück genommen, sondern sind auf Kosten der Empfänger wieder in guten Stand zu setzen.

Dresden, den 25. April 1839.

Die Direction der Societäts-Brauerei.

5) Montag den 29. April a. c. und folg. Tage, Vormittags 10 Uhr, sollen allhier in der Königl. Auctions-Expedition, gr. Brüdergasse Nr. 284. erste Etage, nachbenannte herrschaftliche Nachlaß-Mobilien, als:

ein schönes, noch neues Mahagoni-

Ameublement und sonstige Gegenstände,

als: ein Wiener flügelförm. Pianoforte von Lauterer, 5 cristallgläs. Kronleuchter, 7 Trumeauspiegel, auch Pfeilerspiegel, Mahagoni- und andere Secretaire, Chiffonnières, Damen-Toiletten, Schreib- u. viele andere Tische, Divans und Stühle, Rohrstühle, Büvetschränke, Hängelampen, schöne Astrallampen, Stuhuhren, feine Kleidungsstücke (darunter eine Schweizer-Officiers-Uniform), feine Herrenwäsche, Betten, Kopfaarmatragen, Porzellan, Glaswerk u. so mehr, ingleichen einige Bücher, Gemälde und Kupferstiche, ferner ein Kinderwagen, eine Wäschanne zum Drehen, (welche in Antonstadt, Baugener Straße Nr. 13. b. anzusehen ist), sowie bedeutendes kupfernes Küchengeschirre, als: große Fleischkessel, Casserole, Pfannen u. Plafonds aller Art, in eine große Speisewirthschaft passend, meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,
Königl. Amts-Auctionat. u. Taxator,
oder durch dessen verpfl. Assistenten
Robert Julius Köhler.

6) Montag den 29. April d. J. u. folg. Tage, Vormitt. von 9 Uhr an, sollen allhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre nachgenannte Nachlaßgegenstände, als:

goldne Uhketten u. Ringe, silb. Taschenuhren, 1 bronz. antike Stuhuhr, 1 Penduluhr in braun lack. Gehäuse, 2 tafelförm. Fortepiano's, 1 Violinc; Pfeilerspiegel, Sopha's, Stühle u. a. Meublement; gute Federbetten u. rohhär. Matratzen; männl. u. weibl. Kleider und Wäsche; vieles Kupfergeschirre, bairische Bierkrügel, mit Sinn beschlagen, Porzellan u. anderes Geräthe,

sowie:

Dienstag den 7. Mai d. J.

sämmtliche Uhrmacherhandwerkzeuge
aus dem Nachlasse des Hrn. Klein-
uhrmachers Kolbe

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,
Auctionator juratus,
oder dessen verpflichteten Assistent
Gottlob Reintanz.

7) Maria Masenza

empfeht dem kunstliebenden Publikum hiermit ihre schöne und zahlreiche Sammlung geschmackvoll mobellirter und ausgeblasener Glaskrystalle mit der Bemerkung, daß sie auch das Verfahren des Modellirens und Spinnens dieser Kunstprodukte auf das Deutlichste darstellt. — Das Arbeitszimmer befindet sich Schloß

gasse Nr. 315. (neben der Meser'schen Hof-Musikalienhandlung) 1ste Etage und ist Vormittag 10 bis 12 Uhr und von Nachmittag 3 bis 7 Uhr geöffnet. Kunstliebhaber, welche dasselbe besuchen, haben statt eines Honorars ein beliebiges Stück von diesen Kunstwerken, deren geringstes 6 gl. kostet, anzukaufen.

8) Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die bisher von Herrn Carl Täuber in Friedrichstadt, Ecke der Schäfer- und Weißeritzstraße, innegehabte Materialwaaren- u. Tabak-Handlung übernommen und vom heutigen Tage an unter der Firma:

Moritz Kuntze

für meine Rechnung fortführen werde. -

Durch reelle und gute Bedienung werde ich bemüht sein, mir die Zufriedenheit der geehrten Käufer zu erwerben, und bitte daher um geneigtes Vertrauen. Friedrichstadt-Dresden, den 23. April 1839.

Moritz Kuntze.

9) Dem bauenden Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich wieder einen bedeutenden Transport engl. Schiefer erhalten habe, womit ich ganz flache Dächer eben so billig fertige, als mit inländischem Schiefer. Meine Wohnung ist Feigengasse Nr. 16. Dresden, den 26. April 1839.

Friedr. Streubel, Schieferdecker.

10) Allen meinen geehrten Kunden und Freunden zeige ergebenst an, daß ich von jetzt an mein Parterre-Lokal eröffnet habe; es befindet sich in demselben Hause meiner Wohnung, große Frauengasse Nr. 373. Auch empfehle ich mich zugleich mit fertigen Kleidungsstücken und versichere in jeder Hinsicht reelle und billige Bedienung.

F. Röhne, Herrenkleidermacher.

11) Ein junger, practischer Kaufmann beabsichtigt gründlichen Unterricht in der einfachen und doppelten Buchführung, im Rechnen und andern merkantilischen Wissenschaften zu ertheilen, und wird hinsichtlich seiner diesfälligen Fähigkeiten von achtbaren hiesigen Häusern empfohlen. Nähere Nachweisung erhält man in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr am Neumarkte, neben der goldenen Kugel, Hintergebäude, 3te Etage Nr. 10.

12) Die Blumenfabrik von Sophie Westphal befindet sich Wilsdruffer Gasse Nr. 22. dritte Etage neben Hôtel de Russie.

13) Einige geübte Puzmacherinnen können sogleich Beschäftigung finden: Langeasse Nr. 288. eine Tr.

14) Einige geschickte Puzmacherinnen können sogleich Beschäftigung finden: Johannisgasse Nr. 198. vier Treppen.

15) Ein Reitpferd kann in Futter und Wartung genommen werden. Löpfergasse Nr. 583. im 2ten Hofe, quervor im Stalle, erhält man Auskunft.

Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Zu verkaufen ist eine einspännige, vierstellige, halbverdeckte Chaise, vor dem Seethore, Waisenhausgasse beim Sattlermeister. Harnapp.

2) Eine Partie der schönsten Redouten-Costüme sind zu verkaufen: Fischersdorf Nr. 711. erste Etage.

3) Gutes Futterstroh ist um billigen Preis zu verkaufen in Gruna Nr. 1.

4) Anzeige.

Den 30. d. Mts. kommen wieder gute Reite- und Wagenpferde auf dem Traiteur bei Wackerbarth's Ruhe zum Verkauf an. Unterzeichneter macht solches vorläufig hiermit bekannt und bemerkt dabei, daß er jeder Zeit Dienstags und Mittwochs daselbst in Person anzutreffen ist. Niederlöblich, den 25. April 1839.

Carl Ober.

5) Eine Partie kleine seidene Cravatten-Tücher verkaufen das Stück zu 6 und 7 gl.

G. Straube & Comp.

Schloßgasse Nr. 330.

6) Auch den bevorstehenden Neustädter Markt empfehle ich sowohl einem hiesigen als auch auswärtigen geehrten Publikum mein assortirtes Lager in weißgärtnigen Leinen, eigener Fabrik, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ u. $\frac{1}{4}$ Breite, und bitte um geneigten Zuspruch. — Mein Stand ist in der Pfarrgasse im Hause des Herrn Tischlermeister Dammrot.

Traugott Herzog
aus Eybau bei Herrnhut.

7) Tischmesser

von 20 gl. bis zu 20 Thlr. pr. Duzend, Küchen-, Tranchir-, Desert-, Rasir-, Feders-, Garten- u. Taschenmesser, Scheeren, feine Stahlwaaren, div. chirurgische und thierärztliche Instrumente empfiehlt zu billigen Preisen in großer Auswahl

Carl Tscheuke,

Kaufhallen Nr. 5. Wallstraße.

8) Zum bevorstehenden Neustädter Jahrmarkte befindet sich meine Bude mit fertigen

Spiegeln

in bester Auswahl dem Hôtel zur Stadt Wien gegenüber, und versichere meinen geehrten Abnehmern die wohlfeilsten Preise.

G. Seiler.

9) Rudolph Ende aus Hirschberg in Schlessien empfiehlt sich diesen Neustadt-Dresdener Markt mit einer Auswahl feiner und geschmackvoller Galanterie-Holzwaaren, worin besonders Toiletten, Nähkästen, Tabakkasten, Rasir-Schatullen, Bostonkästchen, Handschuhkästchen, Schreibzeuge, Stickerahmen und Damen-Kober von Ebern und mehr dergleichen sich auszeichnen, und verspricht zugleich die billigsten Preise. — Der Stand ist in der Galanterie-Reihe nach oben bei den Wandbuden.

10) Daß ich diesen Jahrmarkt in Neustadt nicht feil halte, zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an, empfehle mich aber zugleich in meiner Wohnung: Zahngasse Nr. 100. parterre, mit weißer und grauer Leinwand zu billigen Preisen.

E. G. Gäbler,

aus Brettnig bei Palenitz

11) Ergebenste Anzeige.

Mein auf's Vollständigste neu assortirtes Manufaktur-Waaren-Lager empfehle ich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum einer geneigten Beachtung bestens und sichere dabei die freundlichste, reellste und möglichst billigste Bedienung fortwährend zu.

Johann August Müller,
Marienstraße.

12) G. F. Behr

aus Limbach bei Chemnitz
empfiehlt sich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit seid., halbseidenen u. baumwollenen Handschuhen u. Strümpfen, sowie mit Pariser Cravatten und Atlas, zu 16 bis 20 gl. die Elle.

Sein Stand ist in der Chemnitzer Strumpfwarenreihe am Durchgange der Statue des Königs.

13) Es empfiehlt sich zum bevorstehenden Neustädter Dresdener Markt mit guter, trockner Waschseife und Lichtern mit Holzdochten, welche sparsam brennen und nicht ablaufen.

J. W. Herrmann aus Piena.
Stand: unter den fremden Seifensiedern.

14) Unterzeichneter empfiehlt sich diesen Neustädter Markt mit wattirten Herren-Schlafrocken zu billigen Preisen. Wohnhaft: Altstadt, Pfarrgasse Nr. 1.

E. G. Dathe, Schneidermeister,
aus Geringswalde.

15) Auch zu diesem Markte empfehlen sich bestens aus Cottbus: **J. Rückert**, mit Herren- und Knabensstiefeln, sowie **J. Geske** und **J. Noöl**, mit allen Sorten Damenschuhen.

Stand: Wallgasse, nächst der Königstraße.

16) Von der als vorzüglich bekannten, von dem Chemiker Markham in England erfundenen und auf seidene, wollene und baumwollene Kleidungsstücke anwendbaren unschädlichen

Rockkragenreinigungs-Flüssigkeit,

hat der Unterzeichnete eine Sendung erhalten, wovon das größere Fläschchen mit 9 $\frac{1}{2}$ und das kleinere mit 5 $\frac{1}{2}$ gl. nebst Gebrauchsanweisung und Wegräumer zu der aufgelösten Unreinigkeit, verkauft wird.

Die Flüssigkeit im größern Fläschchen reicht hin, sieben bis acht, jene im kleinern aber drei bis fünf Rockkragen ohne Unterschied des Stoffes vollständig zu reinigen.

Emil Hartknoch,
Augustusstraße Nr. 575.

17) **Niedner & Moebius** aus Meissen empfehlen zum Jahrmarkt $\frac{1}{2}$ breite glatte und gestreifte seidene Stoffe in allen Farben à 18—32 gl., Mouslin de l'aine, die Robe à 5—20 Thlr., engl. und franz. Callico's à $\frac{1}{2}$ breit à 3—5 gl., $\frac{1}{4}$ breit à 6—10 gl., gestreift und façonnirt sächs. Thibets à 16—36 gl., sächs. glatte Thibets à 18—30 gl., Wiener, franz., Lama-, Cubiles- und Sommerumschlagetücher, Blondes, Schleier, Shawls und Tücher à 14 gl. — 6 Thlr., quarr. Merino's, halb- und ganz-wollene Damast, Piquée-, Valencias-, seidene und halb-seidene Westen, seidene

Taschentücher und ein großes Lager der neuesten Sommer-Hosenzeuge, worunter sich besonders Drills und der neueste Stoff **Granit** auszeichnet.

Unser Stand ist große Schnittreihe rechts die 2te Bude und an der Firma zu erkennen.

18) Christiane Pfeiffer

aus Waltershausen in Thüringen
empfiehlt sich zum bevorstehenden Neustädter Jahrmarkt mit ganz feiner Gothaer, Göttinger u. Braunschweiger Cervelat-, Trüffel-, Zungen-, Roth-, Sülz- und Knackwurst mit und ohne Chalotten, echtem Hamburger Rauchfleisch, Rindszungen, gefüllten Schinken, Speck und geräucherten Schinken zu den nur möglich billigsten Preisen und ganz feischer und reeller Waare. — Ihr Stand ist, wie früher, an der Brücke vor dem Blockhause.

19) Carl Mehner aus Hohnstein

empfiehlt sich diesen Markt mit roth und weißen Piquée-Bettdecken von allen Sorten, ferner Wallis- u. Piquée-Steifrocken nebst Piquée's in mehreren Nummern. — Sein Stand ist in der Chemnitzer Reihe links die 6te Bude.

20) Fr. Dav. Diebe,

Zeugfabrikant aus Frohburg,
empfiehlt zum j-igen Neustädter Markt ganz feine Thibets und Merino's und verspricht die reellste Bedienung. — Sein Stand ist in der Merino-Reihe von Herrn Winklers Buchhandlung die zweite Bude.

21) **Echt türkischen Sultansky-Tabak**, hochgelbe Waare, von Odessa bezogen, à Pfund 2 $\frac{1}{2}$ Thaler, empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches
Carl Gotthelf Müller,
Moritzstraße Nr. 748.

22) **Aug. Dombrowsky** aus Leipzig empfiehlt bevorstehenden Markt ein großes Lager **Umschlagetücher und Shawls**

aller Gattungen von 2 Thaler an bis 60 Thaler à Stück, aus Pariser und Wiener Fabriken, in ausgezeichnet schönen Mustern und neuestem Geschmack, wie die Mode dieses Jahres sie darbietet. — Die Bude ist in der Allee erste Reihe ganz nahe am Wasserhäuschen und an der Firma kenntlich.

23) Unser Handschuhlager ist neuerlich bestens assortirt in kurzen und langen seidene Handschuhen, desgleichen in bunt baumwoll. und schottischen Zwirnhandschuhen jeder Art, sowie in seidene Gummi-Handschuhhalteru von vorzüglicher Güte.

C. H. Rühle & C., Altmarkt Nr. 342.
Seide-, Zwirn- und Garnhandlung.

24) Ernst Wilhelm Kürsten aus Leipzig

empfiehlt auch zu diesem Markt sein Lager, welches aus folgenden Artikeln, in ganz neuer Waare, besteht, als:

Die neuesten Modebänder à Elle 1, 2, 2½ bis 3 Groschen; Gazeschleier und schwarze Spitzen, neue Muster, jedoch wohlfeil; Lederhandschuhe für Damen, Herren und Kinder von allen Sorten, ebenfalls zu ganz billigen Preisen, dergl. von Seide, Filet, fil d'écosse, Halbseide und Baumwolle; Handschuhhalter und Tragbänder; Strümpfe jeder Art, von Seide à jour, fil d'écosse und Baumwolle; gebleichte und ungebleichte Pantalons, sowie noch mehrere dahin passende Artikel.

Stand: Allee, von der Brücke her, 1ste Reihe, 18te Bude.

25) Limburger Käse

sind wieder zu bekommen bei

Theodor Borott, Webergasse.

Derselbe empfiehlt zugleich

Asiatisches oder Sarepta-Senfmehl,

begleichen eingemachten Senf in verschiedenen Sorten.

26) E. E. Herrmann,

Porzellanmaler und Händler aus Berlin,

empfiehlt sich zu diesem Markte mit bemalten und vergoldeten Tassen, Kaffee-Servicen, sowie auch mit tein und feinen Pfeifenköpfen und verspricht die billigsten Preise. Sein Stand ist in der Porzellanwaarenreihe die 11te Bude.

27) J. E. G. Böhme

aus Lauban

empfiehlt sich zu bevorstehendem Neustädter Markt mit einem gut assortirten Lager schlesischer Leinen aller Art, ½ und ¾ br. weißen und bunt gedruckten Taschentüchern, sowie durchaus reiner Weißgarn-Leinen, und verspricht bei ganz reeller Waare die billigsten Preise. Sein Stand ist in Neustadt an der Allee und dem Obergraben im Eckgewölbe in Nr. 137. bei Herrn Barthold.

28) Jentzch & Rudel,

Schloßgasse Nr. 328. im Durchhause,

beehren sich, ihr, durch die neuesten Messwaaren vermehrtes und wohl assortirtes Waarenlager in:

f. ½ und ¾ Gallico's, Mouslins de laine, Jacquonets, Wiener und □ Umschlagetüchern, seidenen

Stoffen, seid. und Piquéé-Westen, besonders schönen Sommerbekleiderzeugen, Spitzengrunds und Streifen, sowie allen in dieses Fach gehörenden Artikeln,

hierdurch bestens zu empfehlen und versichern unter reellster Bedienung die möglichst billigen Preise.

29) C. L. Schmidt

aus Bautzen

empfiehlt zum bevorstehenden Neustädter Markt sein wohl bekanntes, bestens assortirtes Lager in Leinwand, Damast und Zwillich-Waaren und erlaubt sich, vorzüglich auf ¼ brt. Weben-Leinen zu Herren-Oberhemden, à Stück von 72 Ellen 30 bis 60 Thlr., ½ brt. Schleierleinwand zu Taschentüchern und weiße leinene Taschentücher mit weißen Rändchen aufmerksam zu machen und verspricht bei ganz reeller Waare die billigsten Preise. — Sein Stand ist Neustadt-Dresden an der Allee Nr. 137. im Gewölbe.

30) Eine Partie ¼ brt. weiße Kestler-Leinwand empfiehlt zum bevorstehenden Markt zu den bekannten billigen Preisen

C. L. Schmidt

aus Bautzen.

31) ¼ brt. Jacquard-Zwillich zu Bett-Überzügen empfiehlt zum bevorstehenden Markt

C. L. Schmidt

aus Bautzen.

32) Runkelrüben = Samen.

Große dicke runde gelbe à Pfd. 7 gl., die Kanne 3 gl. 6 pf.,

große " " " " rothe à Pfd. 8 gl., die Kanne 4 gl.,

große sehr lange rothe über der Erde à Pfd. 5 gl., die Kanne 2 gl. 6 pf.,

echte rothe Würzburger à Pfd. 8 gl., die Kanne 4 gl.,

verkauft

E. W. Wagner, in Antonstadt, böhmische Gasse Nr. 151. i.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Eine freundliche, herrschaftliche, möblirte Wohnung in der Nähe des Gasthofs zu Pillnitz, mit Aussicht in die Weinberge und die 100 Schritt entfernte lebhafteste Straße der sächsischen Schweiz, — bestehend aus 11 Stuben, Boden-Kammern, Küche, Keller, Waschhaus, nebst der Nutzung des daran befindlichen Gartens und Spalier-Obstes, — ist von dato an auf diesen Sommer für den festen Preis

von 130 Thln. zu vermieten; auch zu verkaufen. In Dresden im K. S. pr. Adresscomtoir, in Pillnitz beim Gasthofsbesitzer Hempel das Nähere zu erfragen.

2) Johannis-Allee Nr. 11. d. ist das Parterre mit 6 Zimmern, 5 Schlaf-Piecen, Entrée, heller Küche, Domestikenzimmer und übrigem Zubehör, nebst dem Garten auf der Promenade, mit oder ohne Stallung zu 2 Pferden, Kutscherwohnung und Wagenremise, zu Michael dieses Jahres zu vermieten. Das Nähere ist daselbst bei dem Hausmann zu erfahren.

3) Vor dem Falkenschlage Nr. 599. a. ist die sehr geräumige 1ste Etage, ganz oder auch getheilt, für diesen Sommer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

4) Johannis-Allee Nr. 11. d. ist die Dach-Etage mit 3 Stuben, 3 Schlaf-Piecen und heller Küche, von Johannis an billig zu vermieten. Das Nähere ist daselbst bei dem Hausmann zu erfahren.

5) In Ischertnitz ist eine angenehme Sommerwohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, zu vermieten und zu erfragen in der Wirthschaft das.

6) Eine Stube mit Möbeln ist an einen Herrn zu vermieten und das Nähere zu erfragen: Friedrichstadt, Friedrichstraße Nr. 16. b. eine Treppe im Hintergebäude.

7) Eine freundliche 1ste Etage mit 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Waschhaus und sonstigem Zubehör, nebst Mitgenuß eines großen Blumengartens, ist in Antonstadt, böhmische Gasse Nr. 151. i. von jetzt an zu vermieten.

8) Pirnasche Vorstadt, Neugasse Nr. 185. ist die 3te Etage von 4 Stuben, sowie die 2te Etage von 2 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör und Garten, an kinderlose Familien von Michael an zu vermieten.

9) Die vierte Etage im Hause Nr. 291. große Brüdergasse neben Hôtel de Pologne, Sommerseite, freundlich und hell, ist zu vermieten und künftige Michael zu beziehen. Das Nähere hierüber parterre.

10) Am Neumarkte Nr. 679. ist die Hälfte der 4ten Etage von jetzt an zu vermieten. Nachricht im Parterre rechts.

11) Befanntmachung.

An eine Herrschaft ist auf einem auf dem Ploßen, eine kleine Viertelstunde von Meissen gelegenen Gute, welches seiner sehr angenehmen Lage halber die schönste Aussicht auf den Elbstrom auf- und unterwärts, sowie auf die Dresdener gegenüber gelegene Straße, ingleichen auf die Eisenbahn bis zum Tunnel gewährt, ein Lokal zu vermieten, welches besteht in 4 Stuben, 2 Kammern und einem Saale zum Einheizen, 2 Küchen, 2 Domestikenstuben und einer dergleichen Kammer, Stallung auf 5 Pferde und einer Remise zu 4 Wagen, einem Holzplaz, sowie einem zu verschließenden Keller, endlich die Gestattung, sich in dem Blumen- und Gemüsegarten ungehindert ergehen zu dürfen. Darauf Reflectirende werden ergeblich ersucht, sich deshalb zu melden beim Eigenthums-Besitzer Adolph Rudolph daselbst.

12) Eingetretener Umstände wegen ist die dritte Etage große Fischergasse Nr. 630. zu Johannis zu beziehen. Das Nähere ist im Ledergewölbe Nr. 631. zu erfragen.

13) Ein stilles Ehepaar ohne Kinder wünscht für diesen Sommer eine anständige, trockne Parterre-Wohnung von zwei guten Zimmern und einigen

Kammern — möblirt oder unmöblirt — Küche, Speisekammer und zu verschließenden Feuerungsraum, sowie wie Mitgenuß eines Gartens, in Miethe zu nehmen. Wer eine solche Wohnung ablassen will, beliebe seine Adresse Annengasse Nr. 43. A. eine Treppe abzugeben.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein junger Mensch, der im Schnitt- oder Materialgeschäft gelernt, über seine Solidität sich auszuweisen vermag, kann sogleich eine Stelle bekommen. Zu erfragen bei Herrn Krohne in der Scheffelgasse.

2) Für ein bedeutendes Hôtel in Breslau wird ein Koch gesucht, welcher in seinem Fache erfahren und gewandt ist. Die Bedingungen sind vortheilhaft zu nennen. Hierauf Reflectirende belieben sich gefälligst unter Beibringung gültiger Zeugnisse bis jetzt kommenden Sonntag Abends zu melden bei Herrn Renner im Gasthose zu Blafewitz.

3) Ein Mädchen, welches nähen und platten kann, sucht ein baldiges Unterkommen als Stuben- oder Ladenmädchen. Zu erfragen: große Kirchgasse Nr. 511. zwei Treppen.

4) Eine perfecte Köchin, nicht von hier, die sich der Hausarbeit mit unterzieht, sucht hier oder auswärts ein Unterkommen und kann gleich antreten. Zu erfragen: Neustadt, Neugasse Nr. 64. dritte Etage.

5) Ein Mann wünscht sich noch einige Stunden mit Kleider-, Schuh- und Stiefelreinigen zu beschäftigen. Wohnhaft: innere Rampische Gasse Nr. 658. parterre.

6) Ein Mädchen, nicht von hier, welches mit guten Attesten versehen ist und sich gern und willig jeder Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. Mai oder 1. Juni ein Unterkommen. Näheres: Kreuzgasse Nr. 539. eine Tr. hinten heraus.

7) Ein kräftiger Mann, der mit guten Zeugnissen versehen seyn muß, wird als Nachtwächter in einer hiesigen Fabrik zum sofortigen Antritt gesucht. — Nähere Auskunft im K. S. pr. Adresscomtoir.

8) Ein mit guten Zeugnissen versehenes ordentliches Dienstmädchen und ein Knabe von 14 bis 16 Jahren können sogleich einen Dienst bekommen. Näheres: Moritz-Allee Nr. 30. parterre im Hofe rechts.

9) Ein junger Mann, welcher mehre Jahre bei einer Herrschaft gedient hat und gute Attestate aufweisen kann, sucht zum 1. Juni oder zu Johannis d. J. ein Unterkommen als Kutscher oder Bedienter, auch würde er andere Geschäfte übernehmen und kann eine dem Dienst angemessene Caution von 100 Thlen. stellen. Berücksichtigende werden gebeten, ihre Adressen unter K. H. im K. S. pr. Adresscomtoir abzugeben.

10) Eine Person, die sich aller Hausarbeit unterzieht und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht sofort oder zum 1. Mai ein Unterkommen. Zu erfragen: Töpfergasse Nr. 583. zwei Tr. hinten heraus.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Es ist am vergangenen Sonntage auf der Chaussee zwischen Tharand und Dresden ein Regenschirm gefun-

den worden. Der rechtmäßige Eigentümer kann selbigen gegen die Anzeiggebühren in Empfang nehmen beim
Conditor Putschner in Tharand.

2) Eine Busennadel mit Granaten ist gefunden worden, und kann der rechtmäßige Eigentümer selbige bei dem Hof-Juwelier Zeiß wieder erhalten.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

Daß ich meine Wirthschaft statt den 27. den 28. April eröffne, beehre ich mich, hiermit ergebenst anzuzeigen.

Berwittwete Schön,
an der Weißeritz Nr. 683. hinter der Hofmühle.

Einladungen.

1) Morgen, Sonntag den 28. und Montag den 29. April ist Concert, wozu ergebenst einladet
Meißner im italienischen Dörfchen.

2) Sonntag, den 28. April, Concert von dem Musikchor der Communalgarde.
Civil. Gasthof zum Feldschlößchen.

E. Kluge.

3) Sonntag, den 28. April, Concert vom Freyherrlich Burgk'schen Musikchor beim Steiger im Plauenschen Grunde; um gütigen Zuspruch bittet
der Wirth Halm.

4) Sonntag den 28sten wird bei Pehold's am Freiberger Platz aufgeführt: Ursmar von Adlungen, Ritterchauspiel. Montag auf der goldnen Brezel desgl. Um zahlreichen Besuch bittet
Johann Magnus.

5) Sonntag, den 28. d. Mts., Improvisatorium im Saale des Gasthauses zur goldnen Sonne, genannt Frankens.

E. Richter.

6) Ergenste Anzeige.

Sonntag, als den 28. April, wird das Stadt-Musik-Chor von Meissen großes Concert bei mir geben, welches um 2 Uhr seinen Anfang nimmt; ich bitte höflichst um zahlreichen Besuch.

Wirthschaft am Tunnel bei Oberau, den 26. April 1839.
J. L. Felsner.

7) Einem geehrten Publikum eröffne ich hiermit, daß ich die Schankwirthschaft zu Zschertnitz bereits übernommen und nach Möglichkeit gut eingerichtet habe. Heute, Sonnabend, als den 27sten d. Mts., wird bei mir frische Würst verpreis, wozu ich meine geehrtesten Gäste andurch ergebenst einlade.

J. G. Richter.

8) Daß künftigen Montag, den 29sten d. Mts., Nachmittags Tanzbelustigung und von Abends 8 Uhr an Tanzverein, eben so Dienstags Tanzverein gehalten wird, macht mit der Bitte um gütigen Besuch ergebenst bekannt

August Wolfert, Wirth auf Altbodens.

9) Morgen, Sonntag, den 28. April, findet im Schießhause Tanzbelustigung und Montag den 29. April von 8 Uhr an Tanzverein statt, wozu ergebenst einladet

Schiefer.

10) Zur Tanzbelustigung, morgen, Sonntag, den 28. April, von Abends 7 Uhr an, sowie Montag und Dienstag den 29. und 30. huj. zum Tanzverein, Anfang 8 Uhr, ladet ergebenst ein
F. A. Kreuz in der alten Post.

11) Sülze, das Pfund 4 gl., ist wieder frisch zu haben bei

Georg Conrad Bickelmann
am Neumarkte.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) So eben ist bei Robert Frieße in Leipzig erschienen und bei der Unterzeichneten vorräthig:

Haltaus, Dr. Karl, Lehrbuch der alten Geschichte für die untern und mittlern Classen gelehrter Schulen, nebst einem historischen Abriss und synchronistischen Tabellen der alten Geschichte. Preis 20 gl.
Arnoldische Buchhandlung.

2) Luther als Jubelfestprediger.

Predigt **Dr. Martin Luthers**, gehalten am Pfingstheiligenabend am 24. Mai 1539 auf dem Schlosse Pleißenburg zu Leipzig, wörtlich abgedruckt und nebst einem geschichtlichen Vorberichte, sowie einem Schlußworte an seine lieben Landesleute,

zum Andenken

an die vor 300 Jahren vollzogene Reformation des Markgrafthums Meissen und der damit verbundenen Landestheile,
herausgegeben

von dem Pilger aus Sachsen.

Zu haben für 3 gl. in der Expedition des Pilgers aus Sachsen, äußere Pirn. Gasse Nr. 270. a., in der Blochmann'schen Buchdruckerei und in der Arnold'schen Buchhandlung.

3) Diejenigen, welche die in Nr. 8. der Sächf. Dorfzeitung begonnenen

„Mittheilungen des im vorigen Jahre nach Amerika ausgewanderten hiesigen Einwohners Carl Regel“

einzelnen zu besitzen wünschen, erhalten die Nummer für 1 gl. in allen hiesigen Buchhandlungen, sowie in der unterzeichneten Verlags-Expedition. Der vierteljährige Pränumerationspreis für 13 Bogen und 3 feine Lithographien beträgt nur 10 gl.

Heinrich'sche Buchdruckerei,
Neustadt, Markt Nr. 53.

Familien-Nachrichten.

1) Heute früh 5 Uhr entschlief sanft in einem Alter von 83 Jahren unser innigstgeliebter Ehegatte,

Spei...
the zu...
will...
3. A.
Ent...
ober...
aus...
men...
ste...
wird...
ahren...
ilhaft...
gefäls...
jeht...
Derrn

ann...
r La...
511.

sich...
aus...
zu...
age...
den...
h...
58.

mit...
llig...
der...
r.

if...
is...

li...
6...
s...

i...
n...
e...

Vater und Großvater, Christian Reinhold Bernicke, welches wir hiermit unseren geehrten Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege mittheilen und um gütige Theilnahme bitten. Nach dem Wunsche des Verewigten enthalten wir uns aller ferneren äußeren Trauerzeichen.

Dresden, am 25. April 1839.

Die Hinterlassenen.

2) Unerwartet und schnell endete am 25ten dieses Monats Abends 7 Uhr am Blutssturz unser guter Gatte und Vater, der Mechanikus und Optikus Hr. Carl Gottlieb Bachmann im 48ten Jahre seine irdische Laufbahn, welches wir hiermit seinen Freunden und Bekannten mit trauernden Herzen bekannt machen und bitten um stille Theilnahme.

Dresden, den 26. April 1839.

Die Hinterlassenen.

Angekommene Reisende, am 26. April 1839.

In Hôtel de France: Die Hrn. Kfl. Fleischer u. Heyde a. Berlin.

In Hôtel de Russie: Die Hrn. Kfl. Wente u. Coest a. Hannover, Kürnberger, Hr. Fabr. u. Hr. Fabrikzeichner Brayner a. Wien, Hr. Büchlenspanner Szizel a. Aachen.

In St. Wien: Hr. Geh. Rath Brüggenmann u. Hr. Post-Dir. Sirmir a. Merseburg, Hr. Hauptm. Rohde a. Wittenberg, Hr. Fabr. Engeler u. die Hrn. Kfl. Bülow a. Berlin, Weiß a. Stettin u. Overwey a. Raumburg.

In St. Rom: Die Hrn. Kfl. Hansen, Jahn, Schulze und Schnabel a. Chemnitz, Mans a. Frankf. a. M., Veit a. Leipzig, Weinbauer a. Hamburg u. Uhlmann a. Görlitz.

In St. Gotha: Hr. Partik. v. Barckath a. Barmen, die Hrn. Kfl. Eteler a. Leipzig, Baum a. Eiberfeld, Magesau a. Pferzheim, Frankenheim a. Braunschweig, Zell a. Hannover, Stöppler a. Celle, Luetsgens a. Cupen, Bernhardt, Neubauer u. Tones a. Warschau.

In St. Berlin: Hr. Commerz. Rath Strabe a. Glogau, Hr. Part. u. Hr. Bürger Robertson a. Hamburg, Hr. Kfm. Kohl a. Bremen.

In St. Frankfurt: Die Hrn. Fabr. Herrmann u. Grossmann a. Bischofswerda.

In d. g. Krone: Hr. Hauptm. Baron v. Friesen a. Franzenthal, Hr. Gutsbes. André a. Wachtitz, Frl. Klappreth a. Berlin.

In w. Adler: 2 Hrn. Bretschneider a. Reichenbrand, 2 Hrn. Kirsten a. Grimmischau u. 2 Hrn. Dehmig a. Annaberg.

In Hamb. S.: Die Hrn. Kfl. Emmerich u. Wolf a. Mitt-

weiba, Schubert a. Chemnitz, Eisenhardt a. Magdeburg u. Wachtel a. Postelberg.

In g. Anker: Hr. Ob. Hüttenverm. Baron v. Mantuffel u. Hr. Stud. Broschmann a. Freiberg, Hr. Fabr. Wolf a. Weisa.

In St. Freiberg: Hr. Pastor Leypnig a. Zöpen, Hr. Stud. Keller u. 3 Hrn. Kögler a. Grimma, Hr. Sinn. Putztrich a. Hinterhermsdorf.

In gr. Rauchh.: Die Hrn. Fabr. Meyer u. Schroth aus Freiberg, Hr. Kfm. Güterbock a. Berlin, Hr. Michan. Habersang a. Chemnitz.

In kl. Rauchh.: Hr. Amtm. Quente a. Sachsenburg, die Hrn. Claus u. 3 Hrn. Odistling, Kfl. a. Chemnitz, die Hrn. Kfl. Peistberg a. Freiberg u. Beaumont a. Falkenau, Hr. Sekr. Just a. Baugen, Hr. Part. Spalterini a. Hamburg.

In Gasthof z. Eisenbahn: Die Hrn. Kfl. Prager a. Berlin u. Gerhardt a. Chemnitz.

In St. London: Hr. Buchbdr. Bruhn a. Schleinitz, die Hrn. Bürger Langer a. Hirschberg, Frißsch, Masche u. Müller a. Zöbstadt.

In St. Prag: Hr. Holzhd'r. Richter u. Hr. Privatus Chrslich a. Schandau, Hr. Prof. Gleboff a. Mtskau.

In deutschen S.: Hr. Gastwirth Matz a. Wittingen bei Wien, Hr. Kfm. Seide a. Leipzig.

In g. Hirsch: Hr. Kürschner Hand a. Zittau, die Hrn. Kfl. Herrmann a. Bernstadt u. Klieber a. Freiberg.

In St. Leipzig: Die Hrn. Kfl. Jacoby u. Blumenau aus Gurland, Häbler a. Großschönau u. Hubert a. Nossen.

In rothen Hause: Hr. Balltmstr. Marquardt a. Leipzig.

B. Gastw. Zehl: Hr. Fabr. Zellner a. Zittau, die Hr. Fabrik. Dege a. Müllnig u. Barling a. Anneberg.

B. Gastw. Moriz: Hr. Uhrm. Krause a. Bärenstein, Hr. Commissionair Fröndrich a. Liebenwerda.

B. Gastw. Förster: Hr. Apoth. Pehold a. Auras.

B. Gastw. Harnisch: Hr. Porzell. Hdr. Fröbel a. Oberweisbach, Hr. Porzell. Maler Herrmann a. Berlin, die Hrn. Fabr. Prasse a. Seiffennersdorf u. Jahn a. Zöbstadt.

Getreidepreise in Dresden, vom 22. bis 26. April.

	An der Elbe zu Neust. bei Dresden		v. d. Pirn. Thore:	
	Fdlr. gl.	Fdlr. gl.	Fdlr. gl.	Fdlr. gl.
Koggen	4 4	bis 4 8	ger.	— — bis — —
Weizen	5 10	5 12		
Gerste	3 8	— —		

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Fdlr. gl.		Fdlr. gl.	
	Fdlr. gl.	Fdlr. gl.	Fdlr. gl.	Fdlr. gl.
Koggen	4 4	bis 4 8	ger.	4 — bis — —
Weizen	5 4	5 8		5 — — —
Gerste	3 10	3 12		— — — —
Hafer	2 —	2 8		1 20 — —

O e r t l i c h e s.

Gewiß nicht bloß der Verfasser des „Vertlichen“ in Nr. 113. d. Bl., sondern schon viele Andere haben sich an dem Verhalten des Publikums in der Kathol. Hofkirche scandalisiert. Wenn wir aber Uehnliches an dem höchsten Feiertage der Christen auch in der evangel. Kreuzkirche finden — wo beim Beginn der Predigt ein großer Theil der Versammlung die Kirche verläßt und nach Beendigung der Predigt wieder zurückkehrt — so führt uns dieß, da es an andern Tagen nicht stattfindet, zu der Bemerkung,

dass die Schuld nicht sowohl im Publikum, als in der bestehenden Einrichtung zu suchen sei. Alles hat seine Zeit, sagt Salomo. Ein Ohrenschmaus ist nicht Gottesdienst. Und allem etwaigen Widerspruch tritt die Erfahrung entgegen. Werden wir bei unsern kirchlichen Versammlungen den Zweck derselben festhalten und Joh. 4, 24. beherzigen, — was bei dergleichen Kunstgenüssen nicht stattfinden kann — so wird Niemand promeniren, conversiren und hinauslaufen.

T a g e b u c h f ü r S r e m d e.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst. Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einlaßkarten, jede für 6 Personen gültig, die mit 2 Thalern gelöst werden.
- 2) Öffentliche Vergnügungen. Sonnabend, Theater. Zum ersten Mal: Des Strander's Tochter, Schauspiel in 5 Akten, frei nach Sheridan Knowles, von Friedrich Treitschke. (Ende halb 9 Uhr.)